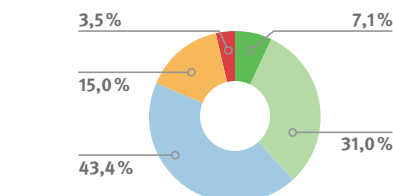


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

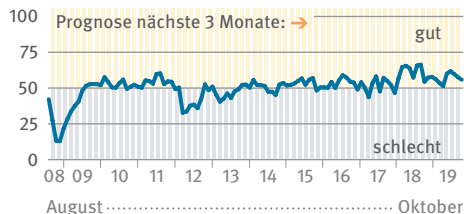
Berater

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

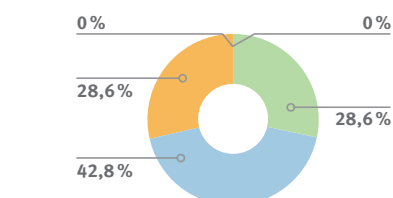
Berater-Index Oktober 2019: 55,8



Quelle: DZB

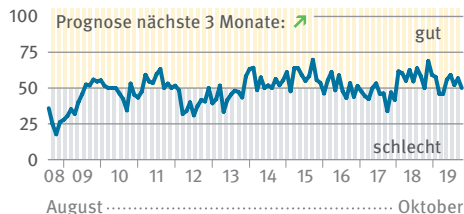
Emittenten

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

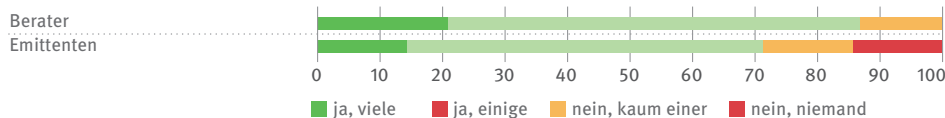
Emittenten-Index Oktober 2019: 50,0



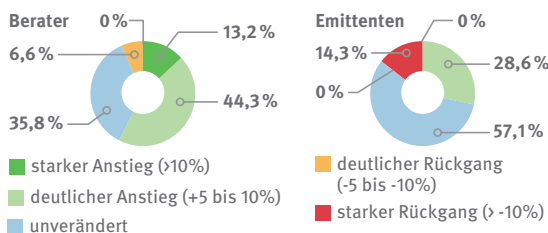
Quelle: DZB

Starke Nachfrage für Anlagen in Gold

Gold ist stark gestiegen. Fragen Ihre Kunden jetzt verstärkt nach Gold-Investments?



Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung beim Goldpreis ein?



Welchen Investment-Ansatz favorisieren Sie, um von einem steigenden Goldpreis zu profitieren? (Mehrfachnennungen möglich)

Berater, in Prozent	
Physische Bestände	54,4
ETC ohne Währungssicherung	32,0
ETC mit Währungssicherung	29,1
Teil-/Vollschutz auf Gold	22,3
Teil-/Vollschutz Minenaktien	17,5
Sonstiges	12,6

Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Oktober

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 08/2019	Produktgruppe	Emittenten		Berater Endkunden
				Retail	Vertriebsp.	
Gold	76,0	22,0	Kapitalschutz	33,3	14,3	27,7
Internationale Aktien	66,3	18,1	Strukt. Anleihen	33,3	28,6	17,9
Nachhaltigkeit	59,6	4,9	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	8,0
Deutsche Aktien	47,1	3,3	Bonus	0,0	0,0	24,1
Standardindizes	42,3	-5,9	Discount	33,3	28,6	22,3
Amerikanische Aktien	34,6	7,6	Aktienanleihen	16,7	28,6	40,2
Dt. Nebenwerte	27,9	8,9	Express	50,0	85,7	58,0
Rohstoffe	27,9	17,0	Index-/Themenzert.	0,0	0,0	22,3
Emerging Markets	20,2	-5,3	Hebelpapiere	50,0	14,3	8,9

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

Eingetrübte Stimmung bei Zertifikaten

Die Stimmung im Zertifikatevertrieb hat sich in den letzten Wochen wieder deutlich eingetrübt. Der Indikator für die Einschätzung von Anlageberatern zur Vertriebssituation bei Zertifikaten ist im Oktober zum dritten Mal in Folge gesunken und liegt jetzt nur noch bei 55,8 Punkten. Trotzdem bleibt der Index vorerst über der 50er-Marke, die anzeigt, dass mehrheitlich eine positive Beurteilung abgegeben wurde. Bei den Emittenten wurde diese Marke Anfang Oktober punktgenau getroffen. Hier gab der Index im Vergleich zum August deutlich nach und sank auf den niedrigsten Stand in diesem Jahr. Für die verbleibenden Wochen sind die Produkthanbieter aber zuversichtlich. Die Mehrzahl erwartet im Schlussquartal eine Belebung der Nachfrage. Die Berater sehen indes eine gleichbleibende Entwicklung.

Gold wird zum Top-Thema bei Kunden

Bei den derzeit in den Kundengesprächen dominierenden Anlagethemen macht Gold einen großen Sprung und setzt sich mit großem Abstand an die Spitze der Nachfrage-trends in der Anlageberatung. Beinahe 90 Prozent der Berater verzeichnen hier derzeit verstärktes Kundeninteresse. Der Zuspruch geht mit einer positiven Markterwartung einher. Mehr als die Hälfte der Berater erwartet eine Fortsetzung der Preisrallye beim Gold. Mehr als 44 Prozent gehen von einem Anstieg zwischen fünf und zehn Prozent aus. Gut 13 Prozent halten sogar eine Wertsteigerung von mehr als zehn Prozent für wahrscheinlich. Bei den favorisierten Anlageinstrumenten, um von einem Anstieg des Goldpreises zu profitieren, liegen physische Bestände in Barren oder Münzen an der Spitze. Dahinter folgen börsennotierte Gold-ETC, wobei etwa gleich viele Berater zu Produkten mit und ohne Währungsabsicherung greifen.

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 7 Emittenten und 113 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Gut 40 Prozent der Berater gehörten Sparkassen an. Ein Drittel stammt aus dem Genossenschaftssektor. 14 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.